

Tallit und Albe

Feierliche Albenübergabe an die Erstkommunionkinder

Ergolding. Am Dienstag nach dem „weißen Sonntag“ haben die Ergoldinger Erstkommunionkinder feierlich ihre Albe überreicht bekommen. Dazu gestaltete Pastoralreferentin



Kristiane Köppl mit Kirchenmusikerin Maria Hammerl eine Wortgottesfeier. Alles ging „rund um die passende Kleidung“. Ein besonderes „Highlight“ dieses Jahr war dabei der „Tallit“ – ein jüdischer Gebetsschal, den die Pastoralreferentin mitgebracht hatte und in der Katechese dann vorstellte. Da genau an diesem Tag (18. April) auch der Gedenktag für die Holocaustopfer ist, hätte der Zeitpunkt passender nicht sein können. Die Hauptamtliche betonte die jüdische Identität Jesu und zeigte, wie sich Juden mit dem Gebetsschal einhüllen, um sich besser auf das Gebet konzentrieren zu können. Gottes Liebe umgibt den Beter wie ein Mantel. „Wir haben zwar keinen Gebetsschal, aber eine Albe! Auch diese zeigt uns, dass Gottes Liebe uns umgibt. Die Albe erinnert an die Taufe, in der wir Christus wie ein Gewand angezogen haben.“, so die Pastoralreferentin.

Die Herkunft des Wortes von „Tunica alba“ kam ebenso zur Sprache wie der richtige Umgang und die richtige Einstellung zum liturgischen Gewand. Das weiße Kleid solle äußerlich ausdrücken, was innerlich spürbar sei – Gottes liebende Nähe. So bedürfe es eines „weiten Herzens“ – getreu dem diesjährigen Erstkommunionmotto, um dies auch wahrnehmen zu können. Mit den Worten „Trag dieses Gewand mit Würde!“ überreichte Kristiane Köppl jedem Erstkommunionkind einzeln die Albe, dabei rief sie jede und jeden beim Namen. Alle 50 Alben wurden verteilt – nun kann die Erstkommunion kommen!

(Text/Foto: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / 18.04.2023)